

Schüler bauen Kurbelleuchten

EWE-Schulmobil zu Gast am Freien Joachimsthaler Gymnasium

Joachimsthal (MäSo). Energie zum Anfassen erlebten kürzlich die siebten, achten und neunten Klassen vom Freien Joachimsthaler Gymnasium. Grund für die Abwechslung im Unterricht war der Besuch des EWE-Schulmobils. Statt Mathe, Deutsch und Biologie standen die Themen Energieerzeugung, Energiesparen und regenerative Energien auf dem Stundenplan.

An den Projekttagen zeigte das EWE-Team den Schülerinnen und Schülern u.a., wie man mit selbst gebauten Energiemodellen Strom erzeugen kann. Neben einer theoretischen Einführung und Informationen zum Thema Energieerzeugung bekamen die Gymnasiasten auch das notwendige Handwerkszeug für die anstehende Aufgabe: Bau einer Kurbelleuchte, eines Klappanemometers oder eines Buggys.

„Mit unserem fächerübergreifenden Unterricht wollen wir die Jugendlichen durch Werkeln und Ausprobieren mit Energiethemen in Berührung bringen und sie für naturwissenschaftliche und technische Themen begeistern“, so Dr. Ulrich Müller, EWE-Generalbevollmächtigter zum Engagement des Unternehmens. „Als regionales Unternehmen ist es uns wichtig, jungen Leuten die Themen Energieerzeugung und erneuerbare Energie, aber auch die Notwendigkeit und Wichtigkeit von Energieeinsparungen zu bringen“, so Dr. Ulrich Müller weiter. So lernten sie, dass Strom und Erdgas nicht „einfach so“ ins Haus kommen und durch einen bewussten Umgang mit Energie jeder helfen kann, das Klima zu schützen. Bei Interesse an einer Projektwoche reicht eine Anfrage per E-Mail an info@ewe.de.



Die Achtklässler aus Joachimsthal bauten ihre eigene kleine Kurbelleuchte

Foto: EWE